

Bekanntmachung Sonstige: RV Fahrdienst der Stadt Bochum für Menschen mit Behinderungen (FMB)

Vergabenummer	StBo_ZVS1_2026_00351_ÖA_50
Bezeichnung	RV Fahrdienst der Stadt Bochum für Menschen mit Behinderungen (FMB)
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Bochum, Referat Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Ulrike Malig
Postanschrift	Hans-Böckler-Str. 19
Ort	44777 Bochum
Telefon	+49 2349104448
E-Mail	umalig@bochum.de
URL	https://www.bochum.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Fahrdienst der Stadt Bochum für Menschen mit Behinderungen (FMB) für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis 31.12.2028
Umfang der Leistung	Der FMB wird von mobilitätsbehinderten Menschen (in der Regel rollstuhlgebundenen Personen) in Anspruch genommen. Als Leistung der "Sozialen Teilhabe" soll dem Menschen mit Behinderung durch den FMB eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht bzw. erleichtert werden (rechtliche Grundlage ist hier das Sozialgesetzbuch IX). Die Beförderungsleistungen dürfen nur durch Unternehmer durchgeführt werden, die im Besitz einer gültigen Genehmigung zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung gem. Personenbeförderungsgesetz sind. Da die Zahl der tatsächlich durchzuführenden Fahrten nicht exakt ermittelt werden kann, werden statistische Daten aus 2025 als Kalkulationsgrundlage angegeben. Die Zahlen können sowohl nach unten als auch nach oben abweichen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich durchgeführten Fahrten aufgrund des angebotenen Pauschalbetrages pro Fahrt. Weitere Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Stadt Bochum - Amt für Soziales
Ort	44777 Bochum

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) 24 Monat(e)

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	19.08.2026
Ende der Angebotsfrist	26.08.2026 12:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	16.10.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Es ist eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben:

Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine Person, deren Verhalten (1) meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen mein/unser Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach (2):

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung),
jeweils
auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und
internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung
(Bestechung
ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem
Geschäftsverkehr)
oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des
Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von
Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen
ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige
Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen
Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung
der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen
Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

(1) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen
zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens
Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der
Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender
Stellung.

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine
Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren
Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht
- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder
arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein
Insolvenzverfahren oder
kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung
eines solchen
Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht
im
Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat,
durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen
hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von
Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Vergaberegister
des Landes NRW führen können, eingeholt wurden.
Ich/Wir versichere/versichern hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die
meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen
könnten oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu 3. zu
meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen
Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen
Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und
eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die
Informationsstelle/das Vergaberegister nach sich ziehen kann.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, gemäß Eigenerklärung
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Die Beförderungsleistungen dürfen nur durch Unternehmer durchgeführt werden, die im Besitz einer gültigen Genehmigung zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung gem. Personenbeförderungsgesetz sind.

Die zur Rollstuhlbeförderung eingesetzten Fahrzeuge müssen für die Rollstuhlbeförderung im Straßenverkehr zugelassen sein.

Für die Aufgaben des FMB sind mindestens drei bedarfsgerechte Kraftfahrzeuge zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen vorzuhalten und vorrangig im FMB einzusetzen (täglich ab 21 Uhr mindestens eines dieser Fahrzeuge).

Diese bedarfsgerechten Fahrzeuge müssen mindestens der DIN 75078-1 (Ausgabe 2026-03 oder Vorgängerversion - Kraftfahrzeuge des Typs B1, B2 oder C,) und DIN 75078-2 (Ausgabe 2026-03 oder Vorgängerversion) entsprechen.

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

Sofern Sie Skonto gewähren wollen, beachten Sie bitte die Ziffer 9.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Bochum. Bei der preisgleichen Wertung werden Skontosätze nur dann eingerechnet, wenn ein Skontosatz von mindestens 2 % und ein Zahlungsziel von mindestens 21 Tagen eingeräumt wird.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Die beiliegenden "Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) werden mit Auftragserteilung Vertragsbestandteil.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Metropole Ruhr"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXUQYYDYTTYZZNDE/documents>

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 26.08.2026 12:00 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXUQYYDYTTYZZNDE>

Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren) **Nein**

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bieterools sperren **Nein**

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben. **Nein**

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber **Für Rückfragen zum formellen Teil des Vergabeverfahrens steht Ihnen Frau Ulrike Malig unter Telefon 0234 910-4448 zur Verfügung.**

--

Fragen inhaltlicher/fachtechnischer Art sind nur schriftlich über die Kommunikationsebene des Vergabemarktplatzes Metropole Ruhr zugelassen: (www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/). Die Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen entnehmen Sie bitte der Fristentabelle unter Verfahrensangaben im jeweiligen Verfahren.

Alle Interessenten werden einschließlich der Antworten der Stadt Bochum darüber informiert.

--

Sollten Sie zum Verfahren mehrere Fragen haben, werden Sie gebeten, diese nach Möglichkeit zusammengefasst in einer Nachricht über die Kommunikationsebene einzureichen.

--

Bitte beachten Sie, dass Angebote, die über die Kommunikationsebene im VMP eingereicht werden, nicht die Voraussetzung einer elektronischen Abgabe erfüllen. Die Einreichung über die Kommunikationsebene führt zum Ausschluss des Angebots.

--

Mit Abgabe des Angebotes wird erklärt, dass die Eignungsvoraussetzungen gemäß Eigenerklärung vorliegen. Damit sind die formalen Eignungsvoraussetzungen zur Erteilung dieses öffentlichen Auftrages erfüllt.

--

Die von der Stadt Bochum elektronisch bereitgestellten Vergabeunterlagen sind die verbindlichen vertraglichen Grundlagen für dieses Vergabeverfahren. Werden Veränderungen (ausgenommen sind geforderte Eintragungen) festgestellt, gelten dennoch die von der Vergabestelle elektronisch bereitgestellten Vergabeunterlagen als Geschäftsgrundlage für diesen Vertrag.

--

Dienstleistungen/freiberufliche Leistungen

Bei der Bildung von Bietergemeinschaften oder der geplanten Vergabe von Unteraufträgen ist von jedem Bieter eine Eigenerklärung zur Feststellung der Bieterreignung einzureichen.

--

Nachforderungen werden vorbehalten.

--

Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, über die Angebote zu verhandeln; der Zuschlag kann auch ohne Verhandlungen auf das Erstangebot erteilt werden.

--

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Angebotspreis (100%)

Bekanntmachungs-ID

CXUQYYDYTTYZZNDE